

ORGANISATORISCHES

Das Seminar findet in den Räumen der Jugendherberge Kassel (Schenkendorfstr. 18, 34119 Kassel) statt.

Wegbeschreibung

Von Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe mit S-Bahn 4 oder 7 Richtung Innenstadt bis „Annastr.“, von dort ca. 10 min zu Fuß oder ab Kassel Hauptbahnhof mit den Buslinien 10 oder 52 bis Haltestelle „Achenbachstraße“, von dort ca. 3 min zu Fuß.

Teilnahmebeitrag

Für Unterkunft und Verpflegung wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. TeilnehmerInnen von fzs-Mitgliedshochschulen zahlen 20 €, andere TeilnehmerInnen zahlen 30 €. Fahrtkosten können nur in Einzelfällen und nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand (vorstand@fzs.de) übernommen werden

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis Sonntag, den 2. November 2008 unter www.fzs.de/termine/event_365.html oder per Email an info@fzs.de möglich.

ÜBER UNS

Der freie zusammenschluss von studentInnen-schaften (fzs) e.V. ist der Dachverband der Studierendenschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Mit etwa 90 Mitgliedern vertritt er die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen von 1,1 Millionen StudentInnen in der Bundesrepublik Deutschland.

Der fzs ist Mitglied im europäischen studentischen Dachverband ESU und im internationalen Dachverband International Union of Students (IUS).

KONTAKT

**freier zusammenschluss
von studentInnenschaften e.V.**

Wöhlertstraße 19 | 10115 Berlin

Telefon 030.27874094

Fax 030.27874096

E-Mail info@fzs.de

Internet www.fzs.de

Bildnachweis: www.photocase.de, cm11



VERNETZUNGSTREFFEN DER FRAUEN- UND GLEICH- STELLUNGSREFERATE

**7. und 8. November 2008
Jugendherberge Kassel**

■■■ INHALT

Das Vernetzungstreffen der Frauen- und Gleichstellungsreferate bietet die Möglichkeit mit studentischen Frauen- und Gleichstellungsreferate aus verschiedenen Städten Deutschlands in Kontakt zu kommen, Ideen auszutauschen und neue Impulse für die Arbeit vor Ort zu gewinnen.

Freitag - Gleichstellungspolitik und Vernetzung

Das Podium mit Plenumsgespräch mit dem Thema »Strategien von Frauen- und Gleichstellungspolitik an Hochschulen« wollen wir diskutieren wie Frauen- und Gleichstellungspolitik an Hochschulen funktionieren kann. Es sollen Möglichkeiten und Grenzen bei der Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten betrachtet werden, aber auch an welchen Stellen sich unterschiedliche Strategien der verschiedenen AkteurInnen ergänzen, aber auch behindern können.

Im Anschluss an die Diskussion besteht die Möglichkeit sich über die Arbeit der einzelnen Referate vor Ort auszutauschen. In diesem Rahmen kann auch gemeinsam überlegt werden, wie eine weitere Vernetzung der Arbeit erfolgen kann.

Samstag - Thematische Weiterbildung

Am Samstag soll mit einem Angebot an Workshops zu verschiedenen Themen die TeilnehmerInnen eine thematische Weiterbildung ermöglicht werden.

Die Workshops sind so konzipiert, dass sie auch mit geringen Vorwissen besucht werden können, aber auch für bereits langjährig tätige TeilnehmerInnen noch Neues bieten können.

■■■ PROGRAMM

Freitag, 7. November 2008

ab 17.00 Uhr Anreise, anschl. Abendessen

- 18.30 Uhr Podium und Plenumsgespräch »Strategien von Frauen- und Gleichstellungspolitik an Hochschulen«
- Stephanie Houben (ehemalige Mitarbeiterin studentisches Frauenprojekt Aachen)
 - Christine Göhde (ehemalige studentische Gleichstellungsbeauftragte Uni Bielefeld)
 - Regina Kirsch (Gleichstellungsbeauftragte Uni Kassel)

20.30 Uhr Austausch über Frauen- und Gleichstellungsarbeit vor Ort sowie Vernetzung der Frauen- und Gleichstellungsreferate

Samstag, 8. November 2008

9.00 Uhr Plenum

- 9.30 Uhr Workshop-Phase 1:
- Einführung Sexismus an Hochschulen (Janett Schmiedgen)
 - Einführung Heterosexismus (Peter (Nancy) Wagenknecht - angefragt)

12.00 Uhr Mittagspause

- 13.00 Uhr Workshop-Phase 2:
- Geschlechtergerechte Sprachgestaltung - eine wissenschaftliche Betrachtung (Prof. Dr. Marlis Hellinger - angefragt)
 - Gender Mainstreaming - eine kritische Betrachtung (Dr.ⁱⁿ Gudrun Perko)

16.00 Uhr Auswertung des Seminar